

BfGT will mindestens drittstärkste Kraft werden

Die Bürger für Gütersloh überlegen noch, ob sie einen Bürgermeisterkandidaten aufstellen.

■ **Gütersloh** (rb). Die Bürger für Gütersloh (BfGT) halten sich mit einem möglichen eigenen Bürgermeisterkandidaten noch zurück. Man befinde sich noch „in der Überlegungsphase“, sagte der frisch und einstimmig als Vorsitzender wiedergewählte Norbert Morkes, als er auf der Jahresmitgliederversammlung unter Punkt Verschiedenes von den Pressevertretern danach gefragt wurde. „Man sollte erstmal in die Bürgerschaft hineinhören“, ob es entsprechende „Resonanz“ für einen BfGT-Berwerber gebe.

Morkes wies im „Klassenzimmer“ der Weberei aber auch darauf hin, dass ihm als damaligem Bewerber 2014 nur



Norbert Morkes (vorn) führt weiterhin die BfGT, mit ihm in den neuen Vorstand gewählt wurden Andrea Westmark (v. l.), Jürgen Behnke, Tassilo Hardung und Andrea Kees.

FOTO: ROLF BIRKHOLZ

173 Stimmen für die Stichwahl um das Bürgermeisteramt gefehlt hätten. Man wolle jedoch „erstmal abwarten“, so der Gründungsvorsitzende.

Falls die BfGT sich für einen eigenen Kandidaten entscheide, werde das „Mitte/Ende April“ bekannt gegeben. Im April sollen auf einer außer-

ordentlichen Mitgliederversammlung auch die Kandidaten für die 22 Wahlbezirke aufgestellt werden.

In seinem Ausblick auf die Kommunalwahlen im September erinnerte der Vorsitzende an die stete Sitzvermehrung der BfGT seit den Wahlen 1999. Von zwei über vier und fünf steigerte sich der politische Bürgerverein auf derzeit sechs Sitze und peilt für dieses Jahr „sechs plus x“ an. „Aus einem anfangs belächelten Underdog hat sich die BfGT seit ihrer Gründung vor 20 Jahren zu einem für die Parteien ernstzunehmenden Gegner entwickelt“, erklärte Morkes. Man werde „verhindern, dass die Politik den Bürgerwillen igno-

riert“. Die BfGT stehe „für Transparenz in allen Bereichen der Verwaltung und vertritt eine Politik im Sinne der Bürgerschaft unserer Stadt“. Das Ziel: „Mindestens drittstärkste Kraft im neuen Rat zu werden, um zusammen mit den Bürgern unserer Stadt die Entwicklung Güterslohs voranzubringen.“

Darin unterstützen den einmütigen bloc gewählten neuen Vorstand, zu dem neben Morkes noch Andrea Kees, Andrea Westmark, Tassilo Hardung und Jürgen Behnke gehören, zurzeit weitere 104 Mitglieder. Der seit 20 Jahren konstante Mitgliederbeitrag von 30 Euro wird auch dieses Jahr nicht erhöht.